

Welche Angaben benötigt der Schweisshundeführer?

Oft ist die Nachsuche durch ein unsachgemäßes Verhalten des Jägers erschwert. Dieser kennt den Standort des beschossenen Tieres nicht genau, der Anschuss ist zertreten oder die Angaben zur Schussabgabe sind ungenau.

Der Schweisshundeführer tut gut, wenn er die Nachsuche mit dem sich angeeigneten Fachwissen beginnt. Auf keinen Fall darf er sich aber als Erfinder der Jagd aufspielen und an einem falsch geschossenen Stück Kritik üben oder die jagdlichen Qualitäten des Jägers kritisieren. Des Schweisshundeführers vornehmste Pflicht ist es, das kranke Wild so rasch wie möglich zur Strecke zu bringen.

- Auf was wurde geschossen?
 - Wildart, Geschlecht, Körpergrösse
- War das Stück alleine oder im Verband?
- Wer war der Schütze?
- Wann wurde geschossen?
 - Datum, Uhrzeit, Lichtverhältnisse
- Welche Witterungsverhältnisse herrschten vor und nach dem Schuss?
- Wie viele Schüsse wurden abgegeben?
- Wurde im Gelände des Anschusses vor einigen Tagen bereits Wild erlegt, aufgebrochen, angeschossen oder abtransportiert?
- Mit welchem Kaliber wurde geschossen?
- Wie glaubt der Schütze abgekommen zu sein?
- Wo befand sich der Schütze zur Zeit der Schussabgabe?
- Wo ist der Anschuss – wo wird er allenfalls vermutet?
- Wie zeichnet das Stück nach dem Schuss?
 - Zusammengebrochen, hochgeworden, langsam oder schnell
- In welche Richtung sind gegebenenfalls die anderen Stücke geflüchtet?
- Welche Wahrnehmungen konnten nach dem Verschwinden des Stückes noch gemacht werden?
 - Brechen, Schlegeln, Klagen, Blasen, Schrecken
- Wurde der Anschuss bereits untersucht und zu welchem Zeitpunkt?
- Was wurde am Anschuss gefunden?
 - Schweiss, Decke, Gescheideinhalt, Wildbrettfetzen, Knochensplitter
- Waren bereits andere Hunde am Anschuss oder wurde bereits ohne Erfolge nachgesucht?
 - Eingesetzte Hunde, Dauer einer Nachsuche, zurückgelegte Strecke
 - Konnte das Stück im Verlauf der ersten Nachsuche nochmals gesichtet werden?
 - Wurde es aufgeschreckt?
 - Fand man ein Wundbett?
- Welches Gelände erwartet den Schweisshundeführer?
- Gibt es in der Nähe Banngelände?
- Wurde die Wildhut informiert?
- Befinden sich Strassen, Wege, Felsen, Gräben im Gelände?
- Kann das Gebiet grossräumig umstellt werden?
- Wer begleitet den Schweisshundeführer?